Best of..

Kpm. Franz Knoflach

15 Jahre in Dur und Moll

Wie die Geschichte begann;

Im Jahre 1995 begab sich die Musikkapelle Zell am Ziller auf die Suche nach einem Kapellmeister, der unserem Musikkollegen Edi Gredler nachfolgen sollte.
Franz Wurm war es, der durch seine guten Kontakte erfuhr, dass der ehemalige Kapellmeister von Patsch und Tambourmajor der Tiroler Kaiserjägermusik, Franz Knoflach, zu dieser Zeit keiner Musik als Kapellmeister vorstand.
Also nahm der damalige Obmann OSR Kurt Lehner den Kontakt mit Herrn Knoflach auf.
..... so fing diese Erfolgsgeschichte an. Hier nun einige kleine Bildreminiszenzen aus der „Ära“ Franz Knoflach.

Das erste Bild von Franz in der Chronik der Zeller Musikkapelle.

Frühjahrskonzert 1996

An diesen Gesichtsausdruck gewöhnten wir uns schnell.
„Passts auf Leitln!“

Frühjahrskonzert 1999

Der Tourismusverband Zell im Zillertal organisierte 2003 die „Gala für Licht ins Dunkel“ im Freizeitpark Zell. Ein ganz besonderes Highlight für uns alle.

LiD-Gala 2003

Gerne erinnern wir uns an die CD-Aufnahme, die ebenfalls ins Jahr 2003 fiel. Mit dem Spruch von Hans Perkhofer „Weil ma grad da sein..“ und mit der positiven Energie von Franz war auch diese musikalische Aufgabe zu bewältigen.

CD-Aufnahme 2003

Unzählige Fahrten mit den Zeller Schützen und dem Zillertaler Schützenregiment in verschiedenste Regionen waren immer von Kameradschaft und guter Laune geprägt.

Hamster „Hugo“ begleitete Franz in diesem Fall zum Alpenregionstreffen der Schützen nach Trient.

Viva la Vita – Viva la Musica!

Trient 2004

Unser Kapellmeister ist ein Mensch mit der außergewöhnlichen Fähigkeit, von der gesamten Mannschat vollen Einsatz zu fordern, dabei aber immer mit viel Feingefühl auf die Musikanten einzugehen.

Feingefühl für Musik....

und Feingefühl für Menschen!

Franz macht ein blendendes Bild als Musikant in Tracht –
und auch als Mexikaner macht er was her – Olé Comanchero!

Fasching 2007

Wir Musikanten konnten oft vom Charme unseres Chefs profitieren.
Ist´s das weiße Haar? Ist´s die sportliche Figur? Es ist halt der Franz!

Frühschoppen der MK Kiens 2009

Am 2. Jänner 2000 präsentierten wir unser erstes Neujahrskonzert. Ein ganz besonderes Erlebnis für die vielen Zuhörer, aber auch eine enorme Herausforderung für die Musikanten und natürlich für unseren Kapellmeister.

Neujahrskonzert 2010

Rein theoretische Rechenbeispiele?

Ca. 100 Fahrten von Patsch nach Zell und retour pro Jahr. Bei ca. 75 km einfacher Strecke ergibt das pro Jahr ca. 15.000 km. Auf 15 Jahre gerechnet kommt dabei eine Distanz von 225.000 Kilometern heraus!

Rechnet man pro Einsatz ca. 2 Stunden (ohne gemütlichen Teil!), so ergibt das über 125 Tage, die er ohne Unterbrechung mit uns musiziert hat. Rechnet man dies auf die durchschnittliche Beteiligung pro Ausrückung, so wurden von uns gemeinsam 97.260 Stunden geleistet.
Rechnet man danach den gemütlichen Teil dazu, ... pst geheim!

Im Hintergrund arbeiteten über diese lange Zeit viele fleißige Funktionäre.

Seit dem Jahr 2009 auch wieder sehr viele junge, fleißige Kameraden.
Herzlichen Dank!

Ausschuss ab 2009

Es war nicht immer ganz einfach, den ganzen Haufen beieinander zu halten.....

..... aber Franz hat es immer geschafft, uns gemeinsam ans Ziel zu führen.

Lieber Franz!

Deine Musikanten möchten dir ein Geschenk machen, das dich lange an deine Kapellmeister-Tätigkeit in Zell am Ziller erinnert.

Jeder Mensch hat einen Lebensbaum. Für dich steht im keltischen Baumhoroskop die Eberesche – oder auch Vogelbeere genannt.
Dein Lebensbaum ist im Jahre 1995 gepflanzt worden und ist zu einem gesunden und schönen Gehölz herangewachsen. Wir werden deinen Zeller Lebensbaum im Frühjahr zu dir nach Patsch in deinen Garten bringen und ihn dort gemeinsam mit dir einpflanzen, damit er, wie auch die Zeller Musik, wachsen und gedeihen kann und viele Früchte trägt.

Deine Zeller Musikanten

Die Eberesche

Das Feingefühl

Geb.Dat. 1. bis 10. April und 4. bis 13. Oktober

Die scheinbare Zartheit der Eberesche trügt, sie ist stark, ausdauernd und stellt sich den Stürmen des Lebens aufrecht entgegen. Obwohl man auf ihrem Gesicht öfter Lächeln als die Tränen findet, erleidet sie jeden Kummer tief und intensiv.

Sie ist nicht gerade egoistisch, aber doch immer bemüht viele Angelegenheiten in ihre Regie zu übernehmen. Sie liebt das Leben, die Unruhe und sogar Komplikationen. In der Liebe reagiert sie leidenschaftlich und gefühlvoll.

Dennoch fühlt sie sich oft unbefriedigt und wechselt die Partner. Meist ist sie es, die eine Beziehung aufgibt. Sie ist sehr sensibel und könnte manches vorausahnen, wenn sie nur daran glauben würde.

(aus dem keltischen Baumhoroskop)